

Technische Mitteilung

des Musterbetreuers: Ing. Cestmir Sebesta,
Reg. Nr. TM – CS – 05 zu LTA LSG 07-006 (Maßnahmen 1. und 2.)

13.06.2007

Adresse:
Cestmir Sebesta
Griesbacherstrasse 15
D-96571 Bärnau

oder sebestair@web.de
Tel. 00420 723 902 021

Betroffene Muster: Alle UL Flugzeuge der Baureihe Zephyr und Zephyr 2000, Zephyr 2000 C, Gerätekenblatt 61169 bis 61169.3

Bei allen UL Flugzeugen vom Typ Zephyr vor dem nächsten Flug:

1. Durch eine Sichtprüfung ist die **obere hintere Abschlußrippe** im Seitenleitwerk nach Delaminierung oder sonstigen Beschädigungen durch einen Prüfer Klasse 5 zu inspizieren. Werden Defekte festgestellt, ist eine fachgerechte Reparatur in einem berechtigten Betrieb oder durch eine sachkundige Person nach Absprache mit dem Musterbetreuer durchzuführen.
2. Der **Spalt zwischen der Seitenruderflosse** und der Flosse des Höhenleitwerks ist zu überprüfen. Liegt die Höhenruderflosse auf der Seitenruderflosse nicht „satt“ auf (wenn der Spalt größer ist als 0,5mm) ist eine Auffüllung des Spaltes angeordnet. Diese Arbeit ist in einem berechtigten Betrieb oder durch eine sachkundige Person nach Absprache mit dem Musterbetreuer durchzuführen. (Hierzu siehe Anlage zu TM-CS-05)

Die Auffüllung wird durch Auflaminieren von GFK Lagen auf die Oberseite des Seitenleitwerks (feste Flosse) bewerkstelligt.

3. Beim Seitenleitwerk bei Zephyr und Zephyr 2000 ist mittels Durchleuchtung das Vorhandensein der **Querverstärkung (Stringer)** durch Prüfer Klasse 5 zu überprüfen. Wenn festgestellt wird, dass diese fehlen, muss die Verstärkung nachträglich eingebaut werden. Der Einbau ist in einem berechtigten Betrieb nach Absprache mit dem Musterbetreuer durchzuführen. (Hierzu siehe Anlage zu TM-CS-05)
4. Der **hintere Höhenleitwerksbeschlag** – ein Winkel an der Mittelrippe in der HL-Flosse ist gegen ein neues original Ersatzteil (Schweißbauteil gem. Bild 1) auszutauschen. Ein original Ersatzteil ist zu beziehen bei:

Josef Ehrler, Duisburger Str. 202, D-47198 Duisburg, z-beschlag@dufly.de
Tel.: +49 173 4673004, Fax: +49 2066-501600

Der Einbau ist in einem berechtigten Betrieb nach Absprache mit dem Musterbetreuer durchzuführen. (Hierzu siehe Anlage zu TM-CS-05)

5. Die **Holmbrücke** ist im inneren Bereich der Rohre nach Flugrost durch einen Prüfer Klasse 5 mittels Endoskop o.ä. zu inspizieren und mit Kriechöl nachzubehandeln. Bei

Technische Mitteilung des Musterbetreuers: Ing. Cestmir Sebesta, Reg. Nr. TM – CS – 05 zu LTA LSG 07-006 (Maßnahmen 1. und 2.)

stärkeren Verrostungen ist der Musterbetreuer zu benachrichtigen und die Holmbrücke muss erneuert werden. Diese Arbeit ist in einem berechtigten Betrieb oder durch eine sachkundige Person nach Absprache mit dem Musterbetreuer durchzuführen.

Für die Inspektion sind die Tragflächen abzubauen und bei Wiederaufbau sind alle Bolzen und Buchsen zu säubern und nachzufetten.

- Die **Spannweite des Flugzeuges** ist durch Prüfer Klasse 5 nachzumessen und mit Kennblatt und Flughandbuch zu vergleichen. Werden Abweichungen festgestellt, ist dies dem Musterbetreuer schriftlich oder per e-mail mitzuteilen. Es ist eine ergänzende Musterprüfung (in Arbeit) oder eine Änderung am zugelassenen Muster durchzuführen. Bis zur Erteilung darf ohne Genehmigung der zuständigen Stelle das Gerät nicht betrieben werden.

Die oben genannten Maßnahmen sind von einem Prüfer Klasse 5 zu bescheinigen. Eine Kopie ist dem LSG-B zu übersenden.

Adresse für Mitteilungen:

Cestmir Sebesta
Griesbacherstrasse 15
D-96571 Bärnau
Tel. +420 723 902 021
E-mail: sebestair@web.de

Berechtigte Betriebe: zu erfragen bei:

Josef Ehrler
Duisburger Str. 202
D-47198 Duisburg
Tel.:+49 (0)173-4673004
E-mail: z-beschlag@dufly.de
Fax/Sprachnachrichten: +49 (0)3221-1238089

sowie:

- Luftfahrttechnische Betriebe
- UL-Instandhaltungs- und Herstellerbetriebe



Bild 1: Winkel HL Zephyr 2007-06-13